

# Abschied im Herbstwind

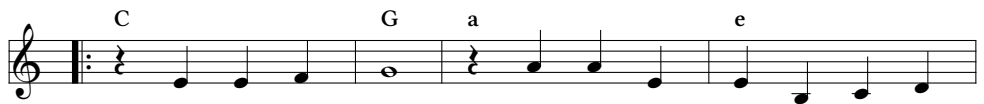
Text & Melodie: Rudolf Garski (2004)



1. Nordlands trollbe - wohn-te Hai - ne, Schatten - ffor - de, Murmel - stei - ne,  
Dei - ne Träume ken - nen mei - ne, kei - ner bleibt von uns al - lei - ne,



Flü - se, Se - en, wil - de, klei - ne, schmückten man - chen \_ Tag.  
wo - hin er auch einst durch sei - ne We - ge kom - men \_ mag.



Ref.: Füh - len den Wind, las - sen uns heim - wärts tra - gen,



auf die Son - ne zu heißt es von - ei - nan - der \_ gehn.



Uns - re We - ge \_ sind lei - der nicht vor - her - zu - sa - gen, \_



a - ber ich und du schwören uns ein Wie - der - sehn.

- Nächte sind so früh vergangen, da wir unsre Lieder sangen,  
Freude glühte auf den Wangen wie der Feuerschein.  
Sehen noch die Zelte prangen, morgen nur noch Stoff und Stangen,  
Fernweh kämpft mit dem Verlangen, bald daheim zu sein.
- Blätter fallen golden nieder, ruhen aus und steigen wieder,  
flüstern alte Abschiedslieder ... Wolken ziehn vorbei.

*Singekreis GAB, Gau Alt-Burgund, VCP Rheinland-Pfalz/Saar*